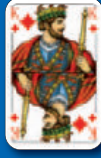


49. Jahrgang

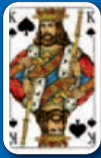
März/April 2013



BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.





Bayerischer Skatverband e.V. Sitz Nürnberg

Präsidium des BSKV e.V.

Präsidentin	Annemarie Hasl Moosecker Straße 3 83098 Brannenburg	Tel: 0 80 34 / 49 52 Mobil: 01 72 / 8 27 67 42 E-Mail: ahasl@web.de
Vizepräsident	Wolfgang Niedrig Cronenbergstraße 3 82140 Olching	Tel: 0 81 42 / 1 46 85 Mobil: 01 60 / 97 82 48 50 E-Mail: Wolfgang.Niedrig@evantec.de
Schatzmeisterin	Brigitte Thalacker Scheibenwandstraße 6 83233 Bernau	Tel: 0 80 51 / 82 02 E-Mail: roland.thalacker@t-online.de
Spielleiterin	Marion Schindhelm Dixenhausen 4 91177 Thalmässing	Tel: 0 91 73 / 98 90 Fax: 0 91 73 / 79 52 99 E-Mail: M.Schindhelm@t-online.de
Stellv. Spielleiter	Toni Peters Oberafferbacher Str. 19 63867 Johannesberg	Tel: 0 60 21 / 42 57 39 Mobil: 01 78 / 2 35 98 83 E-Mail: toni.peters@debitel.net
Pressereferent Redaktion BSR	Udo Karbaumer Würzburger Straße 16 63739 Aschaffenburg	Tel: 0 60 21 / 1 27 30 E-Mail: udokarbaumer11@alice.de
Jugendreferent	Gerold Schaubmayr Am Schießhaus 1 74564 Crailsheim	Tel./Fax: 0 79 51 / 4 12 12 Mobil: 01 76 / 10 03 94 11 E-Mail: gsm1954@t-online.de
Damenreferentin	Dori Kurz Donnersbergstr. 13 86916 Kaufering	Tel: 0 81 91 / 26 72 Mobil: 01 60 / 91 70 36 00 E-Mail: Theodore.Kurz@t-online.de
Schriftführerin	Rosmarie Stemmer Bunsenstraße 24 81735 München	Tel: 0 89 / 6 70 55 30 Fax: 0 89 / 20 33 33 30 E-Mail: lorenz.stemmer@online.de

Weitere Organe im BSKV e.V.

Schiedsrichterobfrau	Marion Ritter Dossenberger Straße 48 89350 Mindelaltheim	Tel: 0 82 22 / 27 39 Mobil: 01 71 / 4 75 46 37 E-Mail: skatritter@web.de
Chronik	Vinzenz Schäfer Hirtenweg 9 91567 Herrieden	Tel: 0 98 25 / 54 29 E-Mail: givisch@t-online.de

Herausgeber:
Konto des BSKV e.V.:

Bayerischer Skatverband e.V.; Sitz Nürnberg
VR Bank Rosenheim-Chiemsee
Konto Nr.: 8036470 BLZ: 711 601 61

Die 8 Bayerischen Verbandsgruppen

	Präsident/in	Anschrift	Telefon / E-Mail
VG 80	Lorenz Stemmer	Bunsenstraße 24 81735 München	0 89 / 6 70 55 30 Lorenz.Stemmer@online.de
VG 81	Lutz Nieland	Hochfeldanger 11 83670 Bad Heilbrunn	0 80 46 / 93 53 LN@theppro.com
VG 83	Artur Christmann	Frauenbrünnlstraße 90 94315 Straubing	0 94 21 / 4 06 13 artur.christmann@gmx.de
VG 85	Sabine Gelius	Am Hasengarten 14 91074 Herzogenaurach	0 91 32 / 6 22 61 gelius@herzomedia.net
VG 86	Walter Meister	Obere Austraße 2 95152 Selbitz	0 92 80 / 7 90 walter-meister@kabelmail.de
VG 87	Joachim Maidhof	Tauberstraße 27 63741 Aschaffenburg	0 60 21 / 42 55 37 Joachim.Maidhof@t-online.de
VG 88	Frank Erlenhöfer	Postfach 07 73554 Mutlangen	0 71 71 / 97 91 54 Frank.Erlenhoefer@t-online.de
VG 89	Franz Pahl	Badenberg 38 87499 Wildpoldsried	0 83 04 / 16 80 Baer1209@online.de

Einladung zum Schinkenturnier

Termin: Karfreitag, 29. März 2013
 Beginn: 10:00 Uhr: Anmeldungen werden bis 09:45 Uhr entgegengenommen.
 Ort: Gaststätte „Kirchenwirt“, Panger Str. 25, 83026 Rosenheim-Pang
 Tel.: 0 80 31 / 6 74 50

Es werden 3 Serien a 48 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung gespielt.

Startgeld: 11,00 € (incl. Kartengeld)
 Abreizgeld: 0,50 € pro verl. Spiel; ab dem 4. verl. Spiel 1,00 €
 Preise: Das Startgeld wird vollständig ausgespielt;
 mind. 25% der Teilnehmer erhalten einen Preis.
 Zur Ausspielung kommen Geldpreise sowie kleine Präsentkörbe.

Anfragen und
 Anmeldung an: Brigitte Thalacker, Tel.: 0 80 51 / 82 02
 oder per E-Mail: roland.thalacker@t-online.de

Auf Euer Kommen freut sich der Skatclub Edelweiß Rosenheim

Brigitte Thalacker



„Jubiläumsjahr 2013 / 200 Turniere für 200 Jahre Skat“

Bayerische Einzelmeisterschaften für Damen, Herren, Senioren und Junioren

am 06. und 07. April 2013

in der Stadthalle Roth, Otto-Schrimpff-Str. 9, 91154 Roth, Tel. 09171-892198

Schirmherr: Ralph Edelhäuser, 1. Bürgermeister der Stadt Roth

Teilnahmeberechtigung:

Die Qualifikation zur Teilnahme an den Meisterschaften wird auf VG-Ebene erworben. Ohne Qualifikation sind nur der Meister des Vorjahres und die Goldnadelträger des DSKV e.V. startberechtigt. Die Anzahl der Teilnehmer wird aufgrund der Mitgliedermeldung ermittelt und den Verbandsgruppen gesondert mitgeteilt.

Spielmodus:

Es werden 8 Serien à 48 Spiele gespielt.

Senioren und Junioren spielen nur 5 Serien à 40 Spiele am Samstag.

Gespielt wird nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zur Zeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes e.V..

Beginn der 1. Serie am Samstag, 06.04.2013, pünktlich um 9:00 Uhr, die Startkarten müssen bis 8:45 Uhr beim VG-Delegationsleiter abgeholt werden.

Am Sonntag, 07.04.2013, beginnt die 6. Serie pünktlich um 09.00 Uhr

Verspätetes Eintreffen zur 1. Serie ohne vorherige Meldung schließt von der Teilnahme aus. Ab der 6. Serie (Senioren/Junioren ab der 4. Serie) werden die Teilnehmer nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt.

Das Zeitlimit für eine Serie beträgt 2 Stunden 10 Minuten (inkl. Raucherpause) und ist unbedingt einzuhalten.

Eine Abmeldung für den zweiten Veranstaltungstag ist nur bis spätestens eine halbe Stunde nach Beendigung der 5. Serie durch Rückgabe der Startkarte an die Spielleitung möglich. Beinhaltet ist die gleichzeitige Zahlung von 10,00 €.

Wer sich nicht abmeldet und bei den nachfolgenden Serien nicht antritt, wird für die nächsten zwei Meisterschaften des BSKV e.V. gesperrt.

Startgelder:

Damen und Herren: 12,00 € (einschl. 2,00 € Kartengeld)
Senioren (Jahrgang 1952 und älter): 11,25 € (einschl. 1,25 € Kartengeld)
Junioren (Jahrgang 1992 und jünger): 3,00 € (einschl. 1,25 € Kartengeld)

Je Serie sind für das 1.-3. verlorene Spiel 0,50 € Verlustspielgeld,
ab dem 4. verlorenen Spiel 1,00 € zu entrichten.
Junioren entrichten je verlorenem Spiel 0,30 €.

Meldungen:

Die Meldungen haben durch die Verbandsgruppe bis zum **28. März 2013** an BSKV-Spielleiterin Marion Schindhelm zu erfolgen. Bei den Senioren und Junioren ist das Geburtsdatum anzugeben. Bis zu diesem Zeitpunkt ist auch das Startgeld auf das Konto *Bay. Skatverband - Spielleiterkonto* einzuzahlen.

Jede Verbandsgruppe hat mit der Meldung einen Delegationsleiter zu benennen.

Für die Deutsche Einzelmeisterschaft in Ulm qualifizieren sich 22 Herren, 5 Damen, 7 Senioren und 2 Junioren.

Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe mitführen und auf Verlangen vorlegen.

Annemarie Hasl
Präsidentin des BSKV e.V.



Marion Schindhelm
Spielleiterin des BSKV e.V.

Schiedsrichterfortbildung 2013

Wie jedes Jahr findet die Schiedsrichterfortbildung am Tag vor dem Bayernpokal statt.

Wir treffen uns am: **04.05.2013 um 13.00 Uhr**
Im **Hotel Rid**
Bahnhofstraße 24
86916 Kaufering Tel.: 08191-6580

Herzlich eingeladen sind alle Schiedsrichter, deren Ausweis **2013** oder **2014** abläuft.
Mitzubringen sind:
Schiedsrichterausweis, Skatordnung, **Spielerpass**, Schreibutensilien.

Ich wünsche Euch eine gute Anreise.

Marion Ritter

Schiedsrichterobfrau des BSKV e.V.

Der BSKV e.V. im Internet: lv8.dskv.de oder bayern.dskv.de

Skatverband Region München e.V.

Drei-Königs-Pokal 2013

Am 6. Januar trafen 2013 sich 7 Damen und 55 Herren zum traditionellen „Drei-Königs-Pokal“ der „Asquetscher“ Gröbenzell. In gelöster, freundschaftlicher Stimmung wurde in zwei Serien um den Pokal und weitere 24 Geld - und Sachpreise gerungen.

Stolzer „Cup-Gewinner“ wurde Skatfreund Michael Hornbrook (München-Süd) mit 2.924 Punkten vor den Skatfreunden Ernst Knauff (Bogenhausen/2.836 Punkte) und Rainer Möbes (Lohhofer Spitzbuam/2.832 Punkte).

Wir bedanken uns für die langjährige Treue unserer Stammgäste, die maßgeblich zum Erfolg der Turniere beigetragen haben. Ihre Fairness und ihre Duldsamkeit gegenüber schwächeren Spielern und Leichtsinnsfehlern waren - und sind - lobenswert und nicht selbstverständlich. Wir haben in all den Jahren nicht einmal einen Schiedsrichter rufen müssen!

Die Asquetscher wünschen allen Skatfreunden ein erfolgreiches Jahr 2013 und immer ein „GUT BLATT“

Martin Haase



Ernst Knauff – Michael Hornbrook – Rainer Möbes

Richard Waschkowski gewinnt 1. WT München Süd I siegt bei den Mannschaften



Uwe Kuales – Richard Waschkowski – Mike Hornbrook

Das 1. Wertungsturnier 2013 gewann Richard Waschkowski (Alter Peter) mit 4.004 Punkten vor Uwe Kuales (Herzbube) mit 3.894 Punkten und Mike Hornbrook (München Süd) mit 3.798 Punkten. Bei den Damen war Rosmarie Stemmer (Herzbube) mit 3.322 Punkten vorn.

Bei den Mannschaften siegte München Süd I mit 13.256 Punkten vor Skatfreunde Schrobenhausen (13.010) und Peanuts & Würmtaler (12.759). Insgesamt 133 Einzelspieler und 26 Mannschaften nahmen am Turnier teil.

Karsten Plänker souveräner Sieger beim 2. WT Mannschaftswertung geht an Peanuts & Würmtaler I

Das 2. Wertungsturnier 2013 beim Neuwirt in Garching gewann Karsten Plänker (Peanuts & Würmtaler) mit 4.583 Punkten souverän vor Wendelin Spengler jun. (Skatfreunde Schrobenhausen) mit 4.020 Punkten und Herrmann Art (Peanuts & Würmtaler) mit 3.907 Punkten. Beste Dame war Maria Meyer (1. SC Rosenheim) mit 3.211 Punkten.

Bei den Mannschaften siegte Peanuts & Würmtaler I mit 15.158 Punkten vor Anzing Poing I mit 14.237 Punkten und München-Süd I mit 12.759 Punkten. Teilgenommen haben 116 Einzelspieler und 25 Mannschaften.



Wendelin Spengler – Karsten Plänker – Hermann Art

Jochen Diebel

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.
Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21 / 1 27 30, E-Mail: udokarbaumer11@alice.de
Redaktionsschluss Ausgabe 05/06 2013: 05. April 2013

Skatverband Oberland e.V.

1. Wertungsturnier 2013

Am 3.2.2013 um 10:00 Uhr begrüßte der VG 81-Vorsitzende Lutz Nieland insgesamt 46 Spieler aus dem gesamten Oberland zum 1. Wertungsturnier 2013 im Gasthof Jägerwirt in Gaissach.

Nach 3 spannenden und fairen Serien a 48 Spielen standen gegen 18 Uhr die Sieger fest. In der Einzelwertung konnte sich Lutz Nieland, Penzberg, mit 3.865 Punkten vor Ralf Meyer, Herrsching, mit 3.804 Punkten und Rudolf Perzul, Königsbrunn, mit 3.762 Punkten durchsetzen.

Die Tandemwertung gewannen mit großem Abstand Ralf Meyer / Rudolf Perzul mit 7.566 Punkten vor dem Duo Lutz Nieland / Gero Reichert aus Penzberg mit 7.075 Punkten sowie Karsten Müller / Stephan Schäfer aus Ergolding mit 6.507 Punkten .

Die Mannschaft Tölz I konnte sich mit 12.047 Punkten knapp vor Herrsching mit 11.972 Punkten behaupten. Die Penzberger Mannschaft belegte mit größerem Abstand und 11.340 Punkten den dritten Platz.

Lutz Nieland



Rudolf Perzul – Lutz Nieland – Ralf Meyer

Mainfränkischer Skatverband e.V.

Helmut Lippert beendet Kahlgründer Meisterserie



Roland Schmidt
Helmut Lippert
Fotos: Toni Peters

Am Samstag, 19. Januar 2013, starteten 60 Damen und Herren im beliebten Gasthaus „Stern“ in Gollhofen zu den 8 Serien der Mainfränkischen Einzelmeisterschaft. In den ersten Serien gab es naturgemäß häufige Wechsel in der Spitzengruppe. Als Führender übernachtete der Kahlgründer Neuzugang Rainer Seidel mit 6.346 Punkten vor „Heimschläfer“ Roland Schmidt (6.223), Helmut Lippert (6.132), Benno Kemmerer (6.012) und dem einzigen zweifachen Seriensieger Albrecht Kessler (5.998).

Rainer hielt nach Serie 6 seine Führung knapp vor Helmut, während dahinter ein Hauen und Stechen um die Spitzenplätze lief. Mit 1.321 Punkten setzte sich dann Helmut Lippert in Serie 7 ab und ging mit 226 Punkten vor Roland Schmidt und den mit weiteren 300 Punkten Rückstand folgenden Rainer Seidel und Frieder Hüsam in den Endkampf. Hier hielt Helmut Lippert mit sicherer Spielweise seine Kontrahenten klar auf Distanz und errang seinen zweiten Einzeltitel nach 1986. Damit holte er für die Skatfreunde Lohr den ersten Herrentitel dieses Jahrhunderts und beendete die Kahlgründer Serie mit sechs Titeln in Folge. Roland Schmidt hielt seinen 2. Platz vor den stark aufkommenden Charly Däfler und Peter Mehrlich.

Nadja Müller holt 9. Titel

Im Titelkampf der Damen zeichnete sich schnell ein Zweikampf zwischen Uta Kremser und Nadja Müller ab. Nach dem 1. Tag führten beide mit über 600 Punkten.

In Serie 6 setzte sich Nadja ab, baute ihren Vorsprung klar aus und holte ihren 9. Titel als Einzelmeisterin bei den Damen. Platz 2 konnte Uta Kremser noch sicher vor der angriffslustigen Nina Müller verteidigen.

1. Nadja Müller Lustige Buben Wenighösbach 8.170
2. Uta Kremser Skatfreunde Schweinfurt 7.320
3. Nina Müller Lustige Buben Wenighösbach 6.904



Spannung bei den Senioren



Zum 2. Mal kämpften 20 Senioren am Samstag in einem separaten Turnier mit 40er Serien um den Titel. Nach wechselnden Serienbestleistungen führte nach der 4. Serie Karl-Heinz Aßmann, dahinter hatten noch 7 Skatfreunde mit geringen Abständen Hoffnungen auf den Titel. Herbert Habelt schoss in der letzten Serie von Tisch 2 nach vorne und holte sicher seinen 1. Seniorentitel vor Wenzl Waldmann und Karl-Heinz Aßmann und dem ebenfalls von Tisch 2 kommenden Klaus Heilig (Maintalbüben Veitshöchheim).

1. Herbert Habelt Hohenlohe Uffenheim 4.745
2. Wenzl Waldmann Skatfreunde Billingshausen 4.469
3. Karl-Heinz Aßmann Eussemer Skatklopfer 4.454

Ralf Diehm

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

1. Wertungsturnier Mittelfranken

Alfred Gürtler von den Blau-Weißen Schwänen gewinnt in Feucht

Am 06.01.2013 fand traditionell das 1. Wertungsturnier - erstmals mit unter 100 Teilnehmern - statt. Zu Beginn des Turniers zeichnete unsere Präsidentin Sabine Gelius Klaus Panhans (SC Altmühllasse Gunzenhausen) und Ingo Reichel (Die Wenden Wendelstein) für jahrelange Arbeit in ihren Vereinen mit Ehrenurkunden des MfrSkV e.V. aus.

Nach drei ruhigen Serien mit guter Bewirtung standen die Sieger fest. Alfred Gürtler von den „Blau-Weißen Schwänen Schwand“ gewann knapp mit 4.045 Punkten vor Gerold Nuttelmann (Jordanasse Büchenbach/4.009 Punkte); mit 3.911 Punkten erreichte Manfred Baumgärtl (Kreuz Bube Treuchtlingen) Platz 3. Beste Dame wurde Marion Schindhelm (Euroskat Treuchtlingen) mit 3.753 Punkten.

Die Mannschaftswertung gewann Euroskat Treuchtlingen mit 13.721 Punkten

Die weiteren Mannschaftspreise holten:

2.	Robin Hood Nürnberg I Gerhard Daum, Manuela Weidner, Jürgen Ritz, Fritz Hellmann	13.562 Punkte
3.	Die Blau-Weißen Schwäne Schwand Alfred Gürtler, Hans Lauterkorn, Hans Dittl, Kurt Polster	13.269 Punkte
4.	Kreuz Bube Treuchtlingen Manfred Baumgärtl, Willi Eckert, Stefan Möhrlein, Reinhard Brauner	13.063 Punkte
5.	Keinohrbuben Nürnberg Nico Bassing, Peter Bramkamp, Karin und Rainer Warkentin	12.920 Punkte

Weitere Plätze in der Einzelwertung:

4.	Nico Bassing	Keinohrbuben Nürnberg	3.898
5.	Werner Voß	Burgbuben Feucht	3.874
6.	Roland Schatz	SC „Die Reizenden Lindwürmer“	3.849
7.	Hans-Jürgen Neuner	Robin Hood Nürnberg	3.810
8.	Peter Bramkamp	Keinohrbuben Nürnberg	3.764
9.	Marion Schindhelm	Euroskat Treuchtlingen	3.753
10.	Herbert Gradel	SC Schwarzachtaler	3.712

Karin Warkentin

30. Clubmeisterpokal in Mittelfranken

Am 12.01.2013 trafen sich 31 Meister und Vizemeister in Stein zum CMP. Es ist Tradition, dass der Titelverteidiger das Jahr darauf Ausrichter ist. Gerd Wegerle vom 1. SC Stein hatte ihn 2012 gewonnen. Die Titelverteidigung gelang mit einem „guten“ 27. Platz nicht ganz. Sieger wurde Helge Ramthun (Silberasse Altdorf) mit 4.278 Punkten, vor Nico Bassing (Keinohrbuben Nürnberg/3.927 Punkte) und Erhard Bleicher (Schwarzachtaler Reizker/3.676 Punkte).

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen nächstes Jahr in Altdorf.

Karin Warkentin

Tandem-Vorrunde Mittelfranken Keinohrbuben Mannschaft VII gewinnt



Peter Huber – Oliver Memminger

Am 26.01.13 fand - wie im letzten Jahr in Nürnberg-Mögeldorf - die Tandem-Vorrunde der VG 85 statt. Es starteten diesmal mit 28 Teams sechs Tandems mehr als im Vorjahr. Das lag u.a. daran, dass die Keinohrbuben mit allen 18 Mitgliedern am Start waren.

Es gewann die 7. Mannschaft der Keinohrbuben in der Besetzung Peter Huber (2.967) und Oliver Memminger (2.114) mit 5.081 Punkten vor Noris III mit Karl Heinz Klare (2.504) und Gerhard Boscher (2.171) mit 4.675 Punkten.

Erfreulich auch der 3. Platz von den Jordanassen Büchenbach, die mit einem neuen jungen Mitglied Steven Rabestein (2.611) und dem „alten Hasen“ und Vereinsvorsitzenden Gerold Nuttmann (1.842) 4.453 Punkte erzielten.

Den 14. und letzten Qualifikationsplatz belegten die Silberasse Altdorf I in der Besetzung Josef Liegl und Werner Kuske mit 3.781 Punkten.

Karin Warkentin



Termine 2013 (ohne Gewähr)

März	02.	Stadtmeisterschaft	10:00	Eggenfelden	VG83
	03.	2. Wertungsturnier + Vorständeturnier	10:00	Bad Wiessee	VG81
	09.	Vorständeturnier	14:00	München	VG80
		Tandemmeisterschaft	11:00	Bad Abbach	VG83
		Mannschaftsmeisterschaft	10:00	Altenplos	VG86
		Mannschaftsmeisterschaft		Landsberg	VG89
	09.+10.	Einzelmeisterschaft	09:00	Feucht	VG85
		Einzelmeisterschaft	09:00	Hüttlingen	VG88
	10.	Mannschaftsmeisterschaft	09:00	München	VG80
		Tandemmeisterschaft	10:00	Goldbach	VG87
	16.	Tandemmeisterschaft	14:00	Gaissach	VG81
	16.+17.	Deutscher Damenpokal + Mixed-Pokal	19:00	Hamburg	DSkV
	23.	2. Wertungsturnier	13:00	Arzberg	VG86
	28.	Mitternachtsskat	20:00	Bad Neustadt	VG87
	29.	Schinkenturnier	10:00	Rosenheim-Pang	VG80
April	06.+07.	Bayerische Einzelmeisterschaft	09:00	Roth	BSkV
	13.+14.	1. Ligaspieltag (DSkV + BSkV)			DSkV
	20.	Tandemmeisterschaft	14:00	München	VG80
		Mannschaftsmeisterschaft	09:00	Passau	VG83
		2. Wertungsturnier + Vorständeturnier	10:00	Katzwang	VG85
		Tandemmeisterschaft	13:30	Altenplos	VG86
	21.	Regelkundelehrgang		Schwanstetten	BSkV
		Mannschaftsmeisterschaft	09:00	Mönchsroth	VG88
	27.+28.	2. Ligaspieltag (DSkV)			DSkV

Termine 2013 (ohne Gewähr)

Mai	01.	Maipokal	10:00	Straubing, Sossau	VG83
	04.	Schiedsrichterfortbildung	13:00	Kaufering	BSkV
	05.	Bayernpokal 3. Wertungsturnier VG80+VG81+VG88+VG89	10:00	Landsberg	BSkV
	11.	1. Wertungsturnier	10:00	Landshut	VG83
	12.	Schiedsrichterfortbildung			VG83
	18.-20.	Deutsche Schüler und Jugendmeisterschaft		Altenburg	DSkV
		Vergleichskampf ÖSkV - VG83	14:00	Österreich	VG83
	20.	Stadtmeisterschaft	10:00	Bad Neustadt	VG87
	25.	Spargelturnier	10:00	Abensberg	VG83
	25.+26.	Deutsche Einzelmeisterschaft	09:00	Ulm	DSkV
	30.	Preisskat	10:00	Moldenberg	VG88
Juni	01.	Spargelturnier	14:00	Schrobenhausen	VG80
		Vorständeturnier	13:00	Altenplos	VG86
	08.	3. Ligaspieltag (DSkV + BSkV)			
		Verbandsliga	10:00		
	15.	Bayerische Tandemmeisterschaft	10:00	Roth	BSkV
	22.	4. Ligaspieltag (DSkV)			
		Verbandsliga	10:00	München	VG80
	29.	3. Wertungsturnier	10:00	Mühlstetten	VG85
		3. Wertungsturnier	13:00	Altenplos	VG86
		4. Wertungsturnier		Wilpoldsried	VG89
	30.	Max-Baur-Gedächtnisturnier	10:00	München	VG80
Juli	06.	Vorständeturnier	10:00	Roth	BSkV
	07.	Bayerische Mannschaftsmeisterschaft	09:00	Roth	BSkV
	13.+14.	Champions League	13:00	Bremen	DSkV
	20.	Stadtmeisterschaft	10:00	Landshut	VG83
		1. Wertungsturnier	10:00	Creglingen	VG87
	27.	Städtepokal Vorrunde			BSkV



Mittelfränkischer Skatverband e.V.



2. Wertungsturnier 2013

am Samstag, den 20. April 2013

- Ausrichter:** Mittelfränkischer Skatverband e. V.
- Ort:** Sportgaststätte TSV Katzwang „Zum Rednitzgrund“
Ellwanger Straße 7, 90453 Nürnberg, Telefon: 0 91 22 / 7 74 33
- Beginn:** 10.00 Uhr Startkartenausgabe ab 09.15 Uhr
- Startgeld:** Einzel: EUR 10,75 incl. Kartengeld
Junioren zahlen nur EUR 4,00
Mannschaft: zusätzlich EUR 15,00
Bußgeld: EUR 0,50, ab 4. verlorenem Spiel EUR 1,00
- Konkurrenz:** Einzel- und Mannschaftswertung, sowie Junioren
Zur Ausspielung gelangen Geld- und Sachpreise.

Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung. Das Zeitlimit pro Serie beträgt 2 Stunden 10 Minuten. Parallel wird das Turnier der Vorstände auf VG-Ebene ausgetragen.

Meldungen sind **schriftlich** zu richten an:

Wolfgang Haslbeck, Hubertusweg 6, 91522 Ansbach
Tel.: 09 81 – 9 72 36 91, Fax: 09 81 – 9 72 36 82
E-Mail: Hase@mfrskv.de

Überweisung des Start- und Kartengeldes an:
MfrSkV e.V., VR - Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach
Konto Nr.: 106 435 564, BLZ: 763 600 33.

Meldeschluss ist der 17. April 2013

Mit freundlichen Grüßen und "Gut Blatt"

Wolfgang Haslbeck
- Spielleiter des MfrSkV e.V. -

Wer nicht persönlich bei der Preisverteilung anwesend ist und sich nicht zuvor bei der Spielleitung abgemeldet hat, hat keinen Anspruch auf einen Preis.

Siegrid van Elsbergen ist jüngstes Ehrenmitglied des MfrSkV e.V.!

Geplant war, unsere Sigi schon beim 1. WT am 06.01.2013 mit der Ehrenmitgliedschaft auszuzeichnen - leider musste sie da krankheitsbedingt passen. Aber "aufgeschoben ist nicht aufgehoben" und so war es an MfrSkV-Schatzmeister Rainer Warkentin, die anstehende Ehrung in Vertretung von Präsidentin Sabine Gelius nachzuholen: Am 14.01.2013 - direkt vor der JHV des Skatclubs „Die Wenden“ Wendelstein - wurde Siegrid zum Ehrenmitglied des MfrSkV e.V. ernannt.



Begeisterter Applaus des Vereins begleitete die Übergabe der Urkunde an seine Vorsitzende, die in der Vergangenheit sowohl als Bayerische wie auch Deutsche Damenreferentin engagiert im Einsatz war.

Über Jahrzehnte prägte und betreute Sigi die gesamte Damenskatwelt. Ich denke, es gibt kaum eine Skatdame in Deutschland, die unsere Sigi nicht kennt. Ihren eigenen Verein „Die Wenden“ leitet sie mit viel Hingabe: sie kümmert sich sehr intensiv um jedes einzelne Mitglied. Es ist nicht zuletzt diese persönliche Fürsorge durch Sigi, die unserem Club jedes Jahr neue Mitglieder beschert.

Bis heute steht sie mit Ihrem riesigen Erfahrungsschatz jedem Fragenden mit Rat und Tat zur Verfügung.

Liebe Sigi - **bitte weiter so!!!!!!**

Karin Warkentin

Oberfränkischer Skatverband e.V.

Oberfrankenpokal als Jahresauftakt 2013

Bekanntermaßen beginnt in Oberfranken jede Turniersaison mit dem traditionellen 4-Serien-Pokalturnier. Hierzu trafen sich am 12.01.2013 in Altenplos 41 Teilnehmer (36 Herren, 5 Damen) aus 14 (von 18) oberfränkischen Vereinen - und nach den Ehrungen der Vorjahressieger durch Präsident Walter Meister ging's dann los.

Die erste Serie wurde nach den WT-Jahresresultaten 2012 gesetzt, die weiteren Runden nach den aktuell erzielten Punkten. Dieter Pflaum und Gerhard Tröger setzten sich gleich souverän an die Spitze und blieben auch bis zur letzten Serie an Tisch 1. Doch nur Dieter Pflaum von den Forchheimer Forellen hielt durch und wurde mit 5.429 Punkten Pokalsieger 2013 - Glückwunsch!

Nach einer sehr guten dritten Serie kam Alfred Böttger zum letzten Durchgang "aus dem Nichts" an Tisch 1 und schaffte es dann auf Platz 2, während Peter Leupold in der letzten Runde noch vom 12. Platz auf den 3. vorrutschte.

Die Damenergebnisse - Sonderpreise sind schon lange abgeschafft! - ähnelten der WT-Jahreswertung: Karin Schirmer lag als 12. ganz knapp vor Elisabeth Weber auf Rang 13.

Insgesamt war es wieder ein sehr schönes Turnier mit bester Bewirtung - und arbeitslosen Schiedsrichtern.

Karin Schirmer

Erstes Wertungsturnier 2013 in Coburg

"Rote Listen" gibt es meines Wissens nur für bedrohte Tierarten - aber auch "spendable Schirmherren" sollten - weil immer seltener anzutreffen - geschützt werden. In Coburg ist man jedoch von diesem "worst case scenario" noch weit entfernt - mit Norbert Tessmer, dem 2. Bürgermeister, haben die Skatfreunde vom Ersten SC Coburg einen Ansprechpartner gefunden, der immer ein offenes Ohr für den Skat hat und es sich nicht nehmen lässt, den ein oder anderen Preis zu stiften.

Dass diesmal - das erste WT des OfrSkV fand am 26. Januar 2013 statt - alle gestifteten Preise "im Lande" (bzw. in der Stadt Coburg) blieben, wird den großzügigen Sponsor womöglich besonders gefreut haben.

Die Lokalmatadoren Bernd Schwanfelder (Sieger mit 4.056 Punkten) und Andreas Blohmann (Rang 2 mit 3.920 Zählern) - beide vom ausrichtenden Verein Erster SC Coburg - waren nicht zu bremsen. Dass sich mit Walter Ehrlich (3.851 Punkte) dann noch ein Coburger Privatspieler in die Siegerliste eintragen konnte war sowohl überraschend als auch erfreulich.

Man sollte annehmen, dass sich dieses "lokale Übergewicht" dann auch in der Mannschaftswertung auswirkte - aber dem war nicht so. Es gewann Seussen I (12.921 Punkte) vor einer gemischten Mannschaft (12.468 Punkte) - die beiden Quartette des Gastgebers landeten mit 12.129 bzw. 11.636 Punkten auf den Plätzen 3 und 4.

Das SCHÜTZENHAUS CREIDLITZ war zum zweiten Mal Austragungsort eines WT und konnte in Sachen "Preis/Leistung" erneut kräftig punkten. Die "äußeren Rahmenbedingungen" besserten sich immens, nachdem in der zweiten Runde dann endlich auch der Schalter für das "große Licht" gefunden worden war.

Alle Ergebnisse: http://www.dskv.de/LV_08/VG86/pages/Ergebnisse2013/1.WT.php

Hannelore Haase

Persönliche Anmerkung der Verfasserin:

Bleibt zu hoffen, dass weitere Turniere in Coburg im Sommer stattfinden oder die Außentemperaturen höher liegen - so richtig "kuschelig warm" war/wurde es leider nicht ... Nachdem auch viele andere Teilnehmer während des gesamten Turniers vom Ablegen ihres/ Mantels/Jacke Abstand nahmen, bin ich wohl nicht die einzige "Frostbeule" gewesen....



Norbert Tessmer (Schirmherr) / Elisabeth Weber (Splltg. Coburg) / Hannelore Haase (Splltg. OfrSkV e.V.)
Andreas Blohmann (Zweiter) / Bernd Schwanfelder (Sieger/Stadtmeister)

Foto: Thomas Flurschütz

Oberfränkischer Skatverband e.V.

Einzelmeisterschaften 2013

Leider musste am 16./17.02.2013 ein eklatanter Teilnehmerrückgang - sowohl bei den Herren als auch bei den Damen - verzeichnet werden. Eine "echte" Quali-Quote gab es nur bei den Senioren (5 von 16), bei den Herren war diese (12 von 20) nur noch bedingt vorhanden. Dass sich alle teilnehmenden Damen schon vorab als qualifiziert betrachten durften, trug nicht unbedingt zur Optimierung des Turnierverlaufs bei und bietet womöglich Diskussionsbedarf.

Aber - wie so oft: Es zählt nur das Ergebnis. Und da die beiden Tage ansonsten eher unspektakulär verliefen, gibt es außer den Resultaten nicht viel zu berichten

Halt - das ist so doch nicht ganz richtig: Zu erwähnen ist, dass Skfr. Peter Leupold zum vierten Male (!) Oberfränkischer Meister wurde - keiner hat "mehr" Titel.

So sehen unsere Senioren-Sieger aus:



von links nach rechts:

Rudolf Lüdemann / Förbau (2)

Heinrich Richter / Seussen (1)

Walter Marian / Bamberg (3)

... und so die weiteren Sieger:



von links nach rechts:

Alfred Böttger / Seussen (Herren 2)

Valentin Birk / Bamberg (Schüler)

Peter Leupold / Förbau (Herren 1)

Frank Wasikowski / Seussen (Herren 3)

Franziska Birk / Bamberg (Jugend)

Hannelore Haase / Stammbach (Damen 1)

Als Spielleitung fühle ich mich berechtigt, den "sub-optimalen" Turnierverlauf aktenkundig zu machen - und danke den Teilnehmern, die sowohl für meine Fehler als auch die besonderen Umstände Verständnis hatten.

Ein besonderes "Danke schön" gilt den Skatfreunden Peppino Gerbeth und Jens Köllner, ohne die wir Damen "aufgeschmissen" gewesen wären, und unserem Präsidenten Walter Meister, der zugunsten der Jugendarbeit auf seinen freien Sonntag verzichtete.

Mehr unter http://www.dskv.de/LV_08/VG86/pages/Ergebnisse2013/EM.php

Hannelore Haase

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Jahresturnier der VG 83 steht unter dem Motto "Toleranz ist Trumpf"

Namensänderung macht Sinn. Es kam daher nicht von ungefähr, dass das vormalige *Clubbestenturnier* der VG 83 seit einigen Jahren unter der Bezeichnung *Jahresturnier* läuft. Wenngleich die Teilnehmerzahl noch immer limitiert ist, wenngleich Neuzugänge - wie auch Gäste aus anderen VGs und Nichtmitglieder - noch immer kein Startrecht haben, so zeigt doch die Möglichkeit, dass neben den Vorstandschftsmitgliedern (des Vorjahres, incl. Ehrengericht) und mindestens 4 Startern pro Club langjährige Mitglieder ein Sonderstartrecht bekommen, dass Breite im Skatgeschehen doch einen etwas größeren Rang einnimmt als das weit verbreitete und vielleicht zu schnell um sich greifende „Elitedenken“.

Zu diesem Gedanken passt auch das Motto „Toleranz ist Trumpf“, unter das der neue Spielleiter Joachim Wenger das Turnier stellte. Für diese Toleranz muss es natürlich Grenzen geben. Dass falsches Sitzen zukünftig nicht mehr toleriert wird, wurde in die Sportordnung aufgenommen. Die Spielleitung hat zweifellos das ihre dazu getan, dass jeder Spieler den richtigen, ihm zugewiesenen Platz finden kann. Dass aber auch die beste Spielleitung auf die konzentrierte Mitarbeit der Spieler angewiesen ist, steht außer Zweifel. Wenn bei doppelter Listenführung die Listen nicht abgeglichen werden, so fällt das nicht mehr unter die Rubrik *Tolerieren menschlicher Schwächen*.

Nach der Ehrung von Mitgliedern für langjährige Mitgliedschaft im DSKV e.V. (25 Jahre: Günter Bieneck, Inger Schmidhuber; 10 Jahre: Alois Eherer, Bernd Gnoth, Jürgen Lichtmanecker, Steffen Schindler, Arno Scholz, Werner Strasser) begann das VG-Spieljahr mit 3 Serien.

Nach einer Serie rangierte mit Ralf Leidel ein Spieler des Gastgebervereins ("Reizende Buben Altötting) mit 1.501 Punkten knapp vor Johann Bielmeier, Albert Alt, Ulrich Rönz, Joachim Wenger und Richard Holzer.

Dahinter lagen mit Sabine Voss und Nadine Freytag zwei Spielerinnen - ebenfalls aus Altötting - in Lauerstellung. Man merkte, die Altöttinger wollten zum dritten Mal in Folge die Spieler der flächenmäßig größten VG Deutschlands an den südlichsten Spielort locken.

In der 2. Serie fiel Skfr. Leidel auf Rang 4 zurück, Albert Alt (Waldmünchen) führte nun mit knappem Vorsprung (2.710) vor Karl-Heinz Ruppert (2.599) und Ulrich Rönz. Die Damen fielen etwas zurück, dafür aber meldete Volker Criens (Altötting) mit 1.535 Zählern Ansprüche an und platzierte sich im Vorderfeld auf Rang 11. Vor ihm mit Joachim Wenger, Werner Engl, Richard Holzer, Dieter Dörner, Annegret Leibold und Thomas Raubold mehr oder weniger bekannte VG-Cracks aus Bad Füssing, Straubing, Passau, Landshut und Regensburg.

Die 3. Serie brachte ein bis zum Schluss spannendes Rennen an Tisch 1, in dem schließlich Ulrich Rönz (Skatfreunde Straubing) mit winzigen 3 Punkten Albert Alt auf Rang 3 schieben konnte. Ralf Leidel blieb 4., Sabine Voss schob sich wieder auf Rang 5 vor. Mit der Turnierserienbestleistung von 1.648 Punkten katapultierte sich der Regensburger Dörner jedoch an der gesamten Spitzengruppe vorbei und errang den Titel **Jahresmeister der VG 2012**, dazu auch das Sportabzeichen in Bronze.

Herzlichen Glückwunsch! 2014 wird dann dieses beliebte Turnier in Regensburg stattfinden.

John Käferlein

Schwandorf – immer eine Skatreise wert Ergoldinger Siege in gut besetzter Stadtmeisterschaft

32,50 € als Teilnehmer am Einzel- und Tandemwettbewerb zu Beginn eines Turniers abdrücken zu müssen, klingt nicht gerade nach wenig.

Was wurde dafür vom Veranstalter geboten? 3 Spitzenpreise, die sich im Vergleich zu anderen Turnieren, auch mit mehr als 63 Teilnehmern, sehen lassen konnten, auch im übrigen Preisbereich eine nennenswerte Erhöhung, dazu ein ausgezeichnetes Buffet mit Vor- und Nachspeise, das (für ganze 8 €) keinen kulinarischen Wunsch offen ließ.

Eine exakte Organisation bei der Spielleitung, freundliche Bedienung und ansprechende Gesamtatmosphäre sind eigentlich Standard und kaum noch erwähnenswert. Kurz gesagt, Schwandorf - wenn auch nicht gerade im Zentrum der VG gelegen - ist immer eine Reise wert (auch an einem Sonntag, nebenbei gesagt.)

Zufrieden mit dem Ablauf waren sicher nicht nur die immerhin 15 örtlichen Mitglieder und rd. 10 Skatkameraden aus dem benachbarten Erzgebirge, sondern sicher auch alle Teilnehmer aus Ergolding, Straubing, Abensberg, Kelheim, Landshut, Eggenfelden, Regensburg, Thanstein, Waldmünchen und weit gereist, Passau und Lohhof.

Zufrieden mit dem Ergebnis war sicher vor allem Franz Pollner (1. Ergoldinger SC), der vom Start weg die Führung übernommen hatte und sie nicht mehr abgab, obwohl Marianne Holland (SC Gäuboden Straubing) - unter ihrem Mädchenamen Kirmeier als „Gäubodenqueen“ bekannt - ihn mit einem starken Endspurt noch ganz schön in Bedrängnis brachte. Das Verfolgerfeld - weder die Gastgeber mit den beachtlichen Plätzen 3, 4 und 6 durch Harald Schneider, Reinhard Neumann und Stefan Liebs noch Hermann Mack aus Kelheim auf Rang 5 oder die Wernsdorfer Wolfgang Zetzschke und Sven Trinks auf den folgenden Rängen - konnte diesen beiden nicht Paroli bieten.

Weitere Geldpreise erspielten sich mit den Aventinus-Abensbergern Ewald Fetzner und Walter Lindler (9 und 16), dem Straubinger Ulrich Rönz (10.), Stefan Schäfer aus Ergolding (11.), Franz Jackermeier (Kelheim, 12.) alte Bekannte in der Skatszene. Dazu Andreas Behnisch von einem Gästeverein aus Sachsen und - last but not least, das Geburtstagskind Petra Neumann (1. Skatclub Schwandorf).

Im Tandem hatten Franz Pollner/Stefan Schäfer von Anfang an die Nase vorn. Das Ehepaar Marianne und Klaus Holland musste sich trotz des starken Endspurts schließlich mit Rang 2 begnügen vor Andreas Behnisch/Wolfgang Zetzschke - Gästen aus Sachsen - und dem Abensberger „Jungteam“ Ewald Fetzner/Walter Lindler.

Die (derzeit noch) nicht preisdotierten Seriensiege sicherten sich Franz Pollner mit der Turnierbestleistung von 1.914 Punkten sowie Ewald Fetzner und Wolfgang Zetzschke mit 1.600 bzw. 1.621 Punkten.

Antonia Liebs

Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der Bayerischen Skatrundschau

Keine Veränderung seit 2002! Für Mitglieder des BSKV e.V.:

1 Seite = 52 € ½ Seite = 26 €

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung.

Jahreshauptversammlung des 1.Skatclub Bad Füssing e.V.

Am 14.Dezember 2012 fand die Jahreshauptversammlung im „Sportheim“ statt. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder Dieter Becker und Dieter Rainer wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt. Von 26 Mitgliedern waren 22 anwesend.

Schatzmeister Siegfried Warga legte den Kassenbericht vor und stellte fest, dass gut gewirtschaftet worden war. Die Kassenprüfer Richard Cernota und Johann Petrik erklärten, die Kasse sei von Schatzmeister Siegfried Warga einwandfrei geführt worden, alle Belege lägen vor und empfahlen die Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes. Der Entlastung wurde einstimmig zugestimmt.

In seinem Rückblick stellte 1.Vorstand Johann Kalenda den sportlichen Teil als *gut* dar und bedankte sich bei allen Mitgliedern für deren aktive Beteiligung an allen Skatturnieren in der Verbandsgruppe Niederbayern/Oberpfalz" und bei seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit.

Turnusmäßig standen Neuwahlen an. Der alte Vorstand wurde per Handzeichen einstimmig wieder gewählt und setzt sich somit auch weiterhin wie folgt zusammen:

1, Vorstand Johann Kalenda, 2. Vorstand Hans Bielmeier,
Spielleiter Karl-Heinz Ruppert, Schatzmeister Siegfried Warga, Schriftführer Anne Lutz.

Zum Schluss überreichte Vize-Vorstand Hans Bielmeier an Jahresmeister Johann Kalenda und Clubmeister Richard Cernota Pokale und sprach Glückwünsche aus. Mit den Worten: "Packen wir es an, gemeinsam sind wir stark" wurde die Jahreshauptversammlung geschlossen.

Johann Kalenda



Schatzmeister Siegfried Warga, 1.Vorstand Johann Kalenda, Schriftführerin Anne Lutz,
Clubmeister Richard Cernota, Spielleiter Karl-Heinz Ruppert, 2.Vorstand Hans Bielmeier
Foto: Carsten Warga

Faschingskat am Faschingssamstag

Zweiter Vorstand Hans Bielmeier konnte 37 Skatspieler und 3 Skatspielerinnen aus Niederbayern, Hessen und Oberösterreich herzlich im „Sportheim“ begrüßen.

1.434 Punkte erzielte Franz Aspetsberger aus Oberösterreich in der ersten Serie. Die zweite Serie ging mit 1.638 Punkten an Rolf Schlüßler aus Bad Füssing. In der 3. Serie war Johann Achleitner aus Oberösterreich mit 1.730 Punkten der erfolgreichste Spieler in diesem Turnier, der am Ende auch den 1. Platz belegte, gefolgt von Richard Holzer vom 1.Skatclub Passau mit 3.731 Punkten. Den 3.Platz erreichte mit 3.618 Punkten Franz Aspetsberger aus Oberösterreich.

Annegret Leibold von den Skatfreunden Straubing erhielt für 3.008 Punkte als beste Dame eine Flasche Sekt.

Hans Bielmeier bedankte sich nach der Preisverteilung bei den Teilnehmern für das faire Spiel und wünschte allen eine gute Heimfahrt.

Johann Kalenda



2. Vorstand Hans Bielmeier – Franz Aspetsberger - Annegret Leibold
Johann Achleitner - Richard Holzer – Spielleiter Karl-Heinz Ruppert

Foto: Johann Kalenda

Regelkunde

Hinterhand reizt 22 und bekommt das Spiel. Nach Drücken des Skats, aber noch bevor sie eine Spielansage vornehmen kann, spielt Vorhand aus. Der Alleinspieler will sein Spiel sofort gewonnen haben. Damit sind die Gegenspieler nicht einverstanden.

Es wird wie folgt entschieden:

Der Alleinspieler muss sein Spiel ansagen und durchführen. Die von Vorhand voreilig ausgespielte Karte muss liegen bleiben.

Begründung:

Durch die sichtbare, ausgespielte Karte ist dem Alleinspieler kein Nachteil, sondern ein Vorteil entstanden, da sie ausgespielt bleibt. Eventuell kann der Alleinspieler nun sogar einen Grand spielen.

Marion Ritter

Schiedsrichteroberfrau des BSKV e.V.

Bayernpokal 2013 in Landsberg/Lech

Im Jubiläumsjahr 200 Jahre Skat feiert auch der SkV 89 Iller/Lech ein – wenn auch etwas bescheideneres - Jubiläum: Die VG wird 30 Jahre alt. Das ist einer der Gründe dafür, dass der Bayernpokal dieses Jahr von der VG 89, natürlich in bewährter Zusammenarbeit mit dem BSKV e.V., veranstaltet wird. Er findet am Sonntag, den 05.05.2013, im Sportzentrum in Landsberg/Lech (siehe auch offizielle Ausschreibung in diesem Heft) statt.

Das Turnier gilt als WT für die VG 89 - und erfreulicherweise haben sich die VGs 80, 81 und 88 entschieden, den BP ebenfalls als VG-WT zu betrachten,.

Die Sieger der 3 Serien dürfen sich auf einen reich gedeckten Preistisch mit ausgewählten Sachpreisen sowie attraktive Geldpreise freuen.

Landsberg ist über die A 96 und die B 17 aus verschiedenen Richtungen schnell und problemlos zu erreichen. Das Sportzentrum ist nur wenige Minuten von der Einfallstraße entfernt und es stehen dort zahlreiche kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Empfehlenswert ist die Anreise bereits am Samstag, denn Landsberg bietet eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten - eine sehr atmosphärische Altstadt mit historischem Rathaus, Hexenviertel und Schmalzturm sind zu besichtigen,.

Entspannen kann man sich an der Uferpromenade des Lechs, wo mehrere Cafés zum Verweilen einladen. In wenigen Minuten ist von dort aus das Naherholungsgebiet Lechpark „Pössinger Au“ erreicht, wo man idyllisch spazieren gehen, Rehe beobachten und die Kneippanlage nutzen kann. Wer ein paar Kilometer mit dem Auto fährt, ist gleich am Ammersee und kann dort mit dem Dampfschiff fahren oder das historische Kloster Andechs mit seinem sehr leckeren selbstgebrauten Bier besuchen. Auch für begleitende Nicht-Skatspieler ist also einiges geboten!

Nicht zuletzt lockt das Vorturnier am Samstag, 04.05.2013, das abends im Nachbarort im Hotel Rid, Bahnhofstraße 24, 86916 Kaufering, ausgetragen wird. Gespielt werden 2 Serien, das Startgeld von 10 € wird komplett ausgeschüttet.

Das Hotel Rid bietet an diesem Wochenende Sonderkonditionen für Übernachtungen von Skatspielern: Das EZ ist für 46,- €, das DZ für 69,- € zu haben.

Wir hoffen nun also, euch den Mund wässrig gemacht zu haben und euch Anfang Mai recht zahlreich in Landsberg begrüßen zu dürfen!

Miriam Brecheisen

6. Offener Jugend Pokal

Im Rahmen des **Bayernpokals am Sonntag, 05. Mai 2013, in Landsberg / Lech** führen wir einen Jugendpokal durch.

Jede/r Teilnehmer/in erhält einen Preis!!!

Startgeld: EUR 3,- incl. Kartengeld Bußgeld: EUR 0,30 pro verlorenem Spiel
Gespielt werden 3 Serien nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes e.V..

Meldungen bis Mittwoch, 01. Mai 2013, schriftlich an:

Gerold Schaubmayr, Am Schießhaus 1, 74564 Crailsheim, Tel.: 07951-41212,
E-Mail: gsm1954@t-online.de

unter gleichzeitiger Einzahlung des Startgeldes auf Konto:
Nr. 09 07 220 bei Deutsche Bank Aalen, BLZ 613 700 24,

Die Meldungen müssen neben dem/n Spielernamen (mit Vorname/n) den Vereinsnamen beinhalten. Außerdem ist/sind das/die Geburtsdatum/-daten anzugeben

Wir wünschen den Teilnehmern eine gute Anreise und der Veranstaltung einen harmonischen Verlauf.

Annemarie Hasl
Präsidentin des BSKV e.V.

Gerold Schaubmayr
Jugendleiter des BSKV e.V.

30 Jahre Skatverband Iller/Lech e.V.

Einladung zum Bayernpokal am 5. Mai 2013



„Jubiläumsjahr 2013/200 Turniere für 200 Jahre Skat“



- Schirmherren: Dr. Thomas Goppel, MdL, Staatsminister a.D.
Mathias Neuner, Oberbürgermeister der Stadt Landsberg
- Spielstätte: Gaststätte Sportzentrum, Hungerbachweg 1, 86899 Landsberg/Lech
- Beginn: 10.00 Uhr Startkartenausgabe ab 9.15 Uhr
- Turnierdauer: 3 Serien à 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes e.V.
- Startgeld: Einzel 11,00 € inkl. Kartengeld
Mannschaft zusätzlich 20,00 €
- Bußgeld: 1. – 3. Spiel 0,50 €, ab dem 4. Spiel 1,00 € je Serie
- Preise: Das gesamte Startgeld wird ausgeschüttet. In der Einzelwertung gibt es Geld- und Sachpreise, 25 % der Teilnehmer erhalten einen Preis.
In der Mannschaftswertung gibt es nur Geldpreise.

Meldungen (Nachname, Vorname, Verein): schriftlich bis Mittwoch, 01. Mai 2013, an

Franz Pahl, Badenweg 38, 87499 Wildpoldsried

Tel. 08304 / 1680, E-Mail: baer1209@online.de

Mannschaften müssen namentlich gemeldet werden.

Überweisung des Startgeldes an den SkV Iller/Lech e.V.,

Konto Nr. 0187412210 bei der norisbank Augsburg BLZ 760 260 00

Die Veranstaltung gilt als Wertungsturnier für die Skatverbände Iller/Lech e.V., Region München e.V., Oberland e.V. und den Schwäbischen Skatverband e.V.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und „Gut Blatt“

Franz Pahl

Präsident SkV Iller/Lech e.V.

Annemarie Hasl

Präsidentin BSKV e.V.

Vorturnier zum Bayernpokal **Skatverband Iller/Lech e.V.**

- Spielort: Hotel Rid , Bahnhofstrasse 24 , 86916 Kaufering, Tel. 08191 / 658-0
- Termin: Samstag, 04.05.2013, Spielbeginn: 19:00 Uhr, Anmeldeschluss 18:45 Uhr
- Startgeld: 10,00 € Bußgeld: 1. bis 3. Spiel 0,50 € ab dem 4. Spiel pro Serie 1,00 €
- Preise: Das gesamte Startgeld wird ausgeschüttet.
- Gespielt werden 2 Serien (je 48 Spiele) nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes e.V..

Übernachtungsmöglichkeit:

Hotel Rid, 86916 Kaufering, Bahnhofstraße 24

Tel.: 08191 / 658-0 Fax: 08191 / 685-329

E-Mail: mail@hotel-rid.de www.hotel-rid.de

Zimmerpreise: DZ 69,00 €, EZ 46,00 €

EUROSKAT Finale in Berlin LIVE



am 27. und 28. Juli 2013

Startgeld: 100 €
garantiertes Preisgeld: 10.000 €

Turnierdetails:

- 5-Serien-Turnier à 48 Spiele
- Gesamtwertung:
garantierte 10.000 €
- Startgeld: 100 €
- 1. Serie Samstag um
11:30 Uhr
- ab der 2. Serie nach
Stand gesetzt
- Siegerehrung am Sonntag
gegen 16:00 Uhr

Preisgestaltung:

Gesamtwertung

1. Preis: 2.000,- €
2. Preis: 1.750,- €
3. Preis: 1.500,- €

Serienwertung

1. Preis: 100,- €
2. Preis: 50,- €
3. Preis: 20,- €

weitere Preise siehe News
auf www.euroskat.com

Bei mehr als 100 Teilnehmern
wird das Preisgeld entsprechend angehoben

Hotel Maritim proArte
Friedrichstraße 151
10117 Berlin
ÜF im DZ 50 € pro Person

www.euroskat.com